

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2009/076**

freigegeben am 30.04.2009

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Datum: 30.04.2009**Illumination Oldenburger Straße****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	11.05.2009	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	02.06.2009	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Dem Illuminationskonzept für die Oldenburger Straße wird auf der Grundlage der Beratungen im Fachausschuss zugestimmt. Die Probebeleuchtung wird am 25. Mai 2009 um 22:00 Uhr für die Friedenseiche durchgeführt.

Die Beleuchtung des Kögel-Willms-Platzes, des Denkmalplatzes und des Waldparkplatzes wird auf der Grundlage des Lichtkonzeptes durchgeführt.

Sach- und Rechtslage:

Die Residenzort Rastede GmbH hat einen Förderantrag beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit hinsichtlich der Teilnahme an der Modellförderung „Belebung der Innenstädte“ gestellt. Der Antrag zur Quartiersinitiative Niedersachsen (QIN) wurde positiv beschieden; die Gemeinde Rastede hat zwischenzeitlich beschlossen, sich an dieser Maßnahme zu beteiligen (vgl. Vorlage Nr. 2008/153).

Hierin ist auch die Illumination der Oldenburger Straße zwischen der Raiffeisenstraße und der Bahnhofstraße enthalten. Der notwendige Eigenanteil der Anlieger für diese Maßnahme beträgt 20%.

Die beauftragte Architektin Deeken, Bremen, hat den Auftrag folgende Phasen zu erarbeiten:
Phase 1 – Ideenfindung
Phase 2 – Konkretisierung des Konzeptes

Die Arbeiten zur Phase 1 sind soweit abgeschlossen. Der in der Anlage beigefügt Plan zeigt die Vorstellungen der Architektin und des Beirates Kommunalmarketing. Über den eigentlichen Förderbereich hinaus hat Frau Deeken auch Vorschläge für den Turnierplatz inklusive Waldparkplatz und den zwischen Nordpol und Raiffeisenstraße befindlichen Teil vorgelegt. In dem Förderbereich ist sowohl der Denkmalsplatz als auch der Kögel-Willms-Platz enthalten.

Das Lichtkonzept sieht eine Beleuchtung der markanten Gebäudefronten der Oldenburger Straße vor. Neben den o.g. Plätzen ist die Gemeinde auch durch die Illumination der Friedenseiche betroffen. Für diesen Standort ist für den 25. Mai 2009 um 22:00 Uhr eine Probebeleuchtung vorgesehen.

Nach dieser Beratung können erst weitere Dinge wie Auswahl der Leuchten und Detailplanung der Einzelstandorte erfolgen, bevor anschließend eine Kostenermittlung folgt. Die Versorgung der Leuchten soll über die Straßenbeleuchtung vorgenommen werden. Dadurch ist gewährleistet, dass analog der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung auch die Illumination der weiteren Punkte zeitgleich erfolgt. Insbesondere bei Großveranstaltungen würde sich die Verlängerung der Schaltzeiten für die Straßenbeleuchtung inklusive der Illuminationen für den Ortskern positiv darstellen.

Für den Waldparkplatz schlägt Frau Deeken eine Ausleuchtung der Kronen der Randbäume durch Bodenleuchten vor. Eine vergleichbare Ausleuchtung ist für den Kögel-Willms-Platz vorgesehen. Neben der Beleuchtung der Brunnenanlage soll auch die Blutbuche durch zwei Bodenstrahler illuminiert werden.

Die Gesamtkosten der Beleuchtung wurden für QIN mit 50.000 Euro angemeldet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt durch die Residenzort Rastede GmbH, die Gemeinde Rastede leistet einen entsprechenden Anteil, der auch im Haushalt berücksichtigt ist.

Anlagen:

- Anlage 1 – Übersicht
- Anlage 2 – Fördergebiet
- Anlage 3 – Lichtprinzip
- Anlage 4 – Lichtschwerpunkte
- Anlage 5 – Detail 1
- Anlage 6 – Detail 2